



Gemeinde Obertaufkirchen

Mitteilungsblatt

Nr. 02 / 2026

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1 - 2
Bürgerinformationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung am 16. Juli 2026	3
Die Gemeinde maßgeblich mitgeprägt – fünf verdiente Gemeinderäte verabschiedet	3 - 5
Irene Geiß ist neue Familien- und Seniorenbeauftragte / Aufruf zur Schülerehrung	6
Bayerische Rettungsmedaille für Tobias Löcker	7
Kleintierschutz vor Mährobotern	8
Rama-Dama-Aktion in Oberornau	9
Förderverein ermöglicht neue Spiel- und Lernangebote für die Kinderwelt „St. Martin“	10 - 11
Spende von Spielgeräten für die Kinderwelt „St. Martin“	11
Neue Ausstattung für die F-Jugend des TSV Obertaufkirchen	12
Gertraud Gaigl feiert 85. Geburtstag	13
Neuer Bienenlehrpfad des Imkervereins Stierberg e.V.	14
FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Infostand in Obertaufkirchen	15
Schulbusaufsicht gesucht / Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern	16

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

mit zu den schönsten Aufgaben eines Bürgermeisters gehört es, Bürgerinnen und Bürgern seiner Gemeinde die Anerkennung für herausragende Leistungen auszusprechen.



Gemeinsam mit 77 weiteren Lebensrettern aus ganz Bayern wurde Herrn Tobias Löcker aus Obertaufkirchen am 20. April dieses Jahres von Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Antiquarium der Münchner Residenz die Bayerische Rettungsmedaille verliehen. Im Namen der Gemeinde gratuliere ich Herrn Löcker sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Für sein vorbildliches Handeln bei der selbstlosen Rettung eines jungen Mitmenschen aus höchster Not gebührt Tobias Löcker unser aller Respekt und Anerkennung.

Am 1. Mai hat auch in unserer Gemeinde die neue Amtszeit des Bürgermeisters und des neu gewählten Gemeinderates begonnen.

An dieser Stelle möchte ich zunächst den fünf Mitgliedern, die aus dem Gremium ausgeschieden sind, nochmals sehr herzlich für ihr durchweg langjähriges ehrenamtliches Engagement und für die stets hervorragende Zusammenarbeit danken.

Der Gemeinderat stellt die Vertretung der Gemeindebürger dar und bildet das Beschlussorgan der Gemeinde. Im Gemeinderat werden Angelegenheiten behandelt, die wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung oder den mit ihnen einhergehenden finanziellen Folgen nicht in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen. In der Aufgabenzuständigkeit des Bürgermeisters liegen vor allem die laufenden Angelegenheiten, die für die Gemeinde keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lassen. Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeinderat, er ist für den Vollzug von Gemeinderatsbeschlüssen zuständig und vertritt die Gemeinde nach außen.

In der konstituierenden Sitzung am 13. Mai wurden die Weichen für die Arbeit des neuen Gemeinderats in der Amtsperiode vom 1. Mai 2026 bis zum 30. April 2032 gestellt. Nachdem die beiden langjährigen stellvertretenden Bürgermeister Georg Thalmeier und Andreas Lentner zur Kommunalwahl 2026 nicht mehr angetreten sind, wurden bei der geheimen Wahl im Gemeinderat Michael Sedlmaier zum neuen zweiten Bürgermeister und Christof Marketsmüller zum neuen dritten Bürgermeister gewählt. Daneben beschloss der Gemeinderat über die Anzahl und Besetzung der gemeindlichen Ausschüsse und benannte die Verbandsräte für die Zweckverbände der Wasserversorgung der „Isener Gruppe“ und der „Schlicht-Gruppe“ sowie für den Schulverband Buchbach.

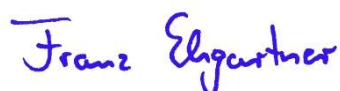
Mit der Aufgabe als Jugendreferenten wurden die Gemeinderatsmitglieder Renate Folger und Barbara Auer betraut. Zur neuen Familien- und Seniorenbeauftragten der Gemeinde bestellte das Gremium Frau Irene Geiß aus Obertaufkirchen.

Auf der Grundlage der ebenfalls beschlossenen Geschäftsordnung kann der neue Gemeinderat nun die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen angehen. Dafür haben wir uns, wie ich meine, in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein gutes Fundament erarbeitet, auf dem wir aufbauen können.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, erwarten von uns, dass wir im Gemeinderat zusammenarbeiten – dass wir nicht nur gemeinsam an einem Strang ziehen, sondern auch in dieselbe Richtung. Das hat unsere Arbeit im Gemeinderat in den letzten Jahren ausgezeichnet, und das haben wir uns auch für die kommenden sechs Jahre vorgenommen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon jetzt eine angenehme und erholsame Sommer- und Urlaubszeit und allen Schülerinnen und Schülern sonnige und erholsame Ferien.

Ihr Bürgermeister



Bürgerinformationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung am 16. Juli 2026

Informationen aus erster Hand zur Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Obertaufkirchen gibt es für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bei einer Informationsveranstaltung am

**Donnerstag, 16. Juli 2026, um 19:00 Uhr
in der Aula der Grundschule Obertaufkirchen (Kirchplatz 2, 84419 Obertaufkirchen).**

Im Oktober vergangenen Jahres hatten die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) und das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) im Auftrag der Gemeinde mit der Arbeit an der Kommunalen Wärmeplanung begonnen. Die Kommunale Wärmeplanung schafft die Rahmenbedingungen für die sichere Wärmeversorgung der Zukunft. Sie gibt Planungssicherheit, zeigt Umsetzungsoptionen auf und ist damit ein zentraler Baustein der Energiewende (vgl. hierzu das Mitteilungsblatt 4/2025).

Die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung ist nun so weit vorangeschritten, dass konkrete Potentiale und damit verbundene Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde dargestellt werden können. Im Rahmen der Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen diese vorstellen und Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Fragen zum Thema der Wärmeversorgung zu platzieren.

Bei der Infoveranstaltung sprechen Bürgermeister Franz Ehgartner, Bayernwerk-Projektleiter Steffen Mayer, Antonia Paulus (technische Projektleitung INEV) und die Energieberater Maximilian Hanslmeier und Martina Thalhuber (beide VerbraucherService Bayern).

Die Wärmeplanung zeigt auf, mit welchen erneuerbaren und nachhaltigen Energiequellen zukünftig eine klimafreundliche und kosteneffiziente Wärmeversorgung gewährleistet werden kann.

Die Gemeinde maßgeblich mitgeprägt – fünf verdiente Gemeinderäte verabschiedet

Sie haben die Gemeindepolitik in den vergangenen Jahren maßgeblich mitbestimmt, jetzt haben sich Erich Jungwirth, Peter Hartinger, Michael Wimmer, Andreas Lentner und Georg Thalmeier aus dem Gemeinderat zurückgezogen und wurden in der Brauereigaststätte Stierberg würdig verabschiedet.

Bürgermeister Franz Ehgartner meinte, heute „wollen wir noch einmal gemeinsam einen Blick zurückwerfen. Wenn wir im Gemeinderat über die Arbeit der vergangenen Jahre Bilanz ziehen, dann können wir durchaus zufrieden auf das Erreichte zurückblicken“. In der Amtszeit der fünf Gemeinderäte wurden wichtige, zukunftsweisende Weichenstellungen getroffen. „Ich denke da zum Beispiel an die Modernisierung der Schule, an den Neubau der Kinderkrippe, an die neuen Feuerwehrhäuser in Oberornau und jetzt in Obertaufkirchen oder an die Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete“, erinnerte Bürgermeister Ehgartner.

Peter Hartinger war über zwei Wahlperioden, von Mai 2014 bis April 2026, Mitglied im Gemeinderat. Dabei war er über die gesamte Zeit Mitglied im Bauausschuss, in den vergangenen sechs Jahren zusätzlich noch Mitglied im Feuerwehrhausbauausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes der Isener Gruppe. „Mit deiner bodenständigen Art warst du ein Kollege, der immer das Wohlergehen der ganzen Gemeinde und aller Bürgerinnen und Bürger, egal in welchem Ortsteil, im Auge gehabt hat.“ Er sei stets mit gesundem Menschenverstand an die Dinge herangegangen und habe sich, wenn es nötig war, auch mal mit Kritik und Anregungen zu Wort gemeldet.

Michael Wimmer war seit 2008 Mitglied im Gemeinderat und kann damit auf eine Amtszeit von 18 Jahren zurückblicken. „Als Gemeinderat hattest du dein Ohr immer nah am Bürger und wusstest auch immer, wo die Menschen der Schuh drückt. In deiner Amtszeit hast du dich vor allem als Jugendreferent verdient gemacht.“ Ehgartner erinnerte dabei auch an die gemeindlichen Ferienprogramme, die Wimmer aktiv mitgestaltet hat. Zudem war Michael Wimmer sechs Jahre im Bauausschuss sowie im Planungs- und Bauausschuss für das neue Feuerwehrhaus. „Als Handwerker und Baufachmann hast du dein Wissen und deine Erfahrung besonders bei baulichen und bei technischen Fragen eingebracht.“

Erich Jungwirth war von 2002 bis 2026 und damit 24 Jahre Mitglied im Gemeinderat. Er hat in dieser langen Zeit von den fast 400 Sitzungen in den verschiedensten Gremien trotz seiner vielen Ehrenämter nur die allerwenigsten verpasst. „Dabei hast du dein Amt immer mit viel Verantwortungsbewusstsein und großem persönlichen Einsatz wahrgenommen. Bei all deinen Sitzungen warst du perfekt vorbereitet, hast dir sämtliche Sitzungsunterlagen zu Gemüte geführt und dir – wo es nötig war – vor Ort oder im Gespräch mit den Betroffenen die nötigen Informationen geholt.“

Jungwirth war 24 Jahre Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses, hat die örtliche Rechnungsprüfung geleitet und dazu den jährlichen Bericht im Gemeinderat erstattet. Als aktives Mitglied vieler Ortsvereine lagen ihm stets die Vereine und das Ehrenamt am Herzen. Er ist unter anderem als Gauschützenmeister des Schützengaus Mühldorf ein Sympathieträger für die Gemeinde, beim Schützenverein „Tannengrün“ Annabrunn, bei der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obertaufkirchen, bei der Nachbarschaftshilfe und im kirchlichen Bereich aktiv. „Mit dir verliert der Gemeinderat einen Kollegen, der sein kommunales Ehrenamt mit Leidenschaft und mit viel Augenmaß und Weitblick ausgeübt hat.“

Andreas Lentner wurde erstmals zum 1. Mai 2002 in den Gemeinderat gewählt; seit 2008 war er Dritter Bürgermeister. „Dabei hast du dein Amt immer mit Leidenschaft und mit viel Augenmaß und Weitblick wahrgenommen.“ Bürgermeister Ehgartner würdigte ihn als einen Gemeinderat, der immer ein offenes Auge für die Belange der Gemeinde hatte und der immer Ideen oder Vorschläge hatte, die die Gemeinde im Großen wie im Kleinen vorangebracht haben.

Neben seinem kommunalpolitischen Engagement war Andreas Lentner über fast drei Jahrzehnte Vorsitzender des Imkervereins Stierberg und auch im Kreisverband der Imker aktiv. „Lieber Anderl, ich darf mich bei dir ganz herzlich für dein Engagement und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.“

Georg Thalmeier wurde erstmals zum 1. Mai 1984 in den Gemeinderat gewählt. „In den 42 Jahren als Gemeinderat, stellvertretender Bürgermeister und als Kreisrat hast du durch dein kommunalpolitisches Wirken mehr als nur Spuren hinterlassen“, sagte Bürgermeister Ehgartner. Er nannte als wichtige

Meilensteine die Ausweisung und Erschließung zahlreicher Wohn- und Gewerbegebiete in Obertaufkirchen und Oberornau, die Begleitung der Dorferneuerungen in Obertaufkirchen und in Oberornau, den Ausbau der Wasserversorgung/Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet und die Erweiterung der Kläranlage Oberornau, den Neubau der Gemeindeverwaltung und des Kindergartens „St. Martin“ in Straß, den Ausbau der Kinderbetreuung mit dem Neubau der Kinderkrippe, die Generalsanierung der Grundschule, den Bau des Biomasseheizkraftwerks und des Nahwärmenetzes in Straß, den Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde über mehrere Ausbau- und Förderprogramme, den Neubau der Feuerwehrrhäuser in Oberornau und jetzt in Obertaufkirchen, den Umbau des gemeindlichen Gebäudes Kirchplatz 10, die Einrichtung des Dorfladens Oberornau, die Neugestaltung des Dorfplatzes und der Dorfhalle in Oberornau oder den Einsatz für eine zeitgemäße Ausstattung der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs.

Hatte die Gemeinde Obertaufkirchen zu Beginn seiner ersten Amtsperiode rund 1.770 Einwohner, so sind es mittlerweile rund 2.760, also fast 1.000 Bürger mehr. Oder anders gesagt: Thalmeier habe als Gemeinderat den Weg von einer kleinen Landgemeinde in eine moderne, familienfreundliche Gemeinde in einer der derzeit aufstrebendsten Regionen Bayerns maßgeblich mitgestaltet, sagte Bürgermeister Ehgartner. „Als Fachmann für Garten- und Landschaftsbau warst du dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung gerade in baulichen Belangen und in Fragen des Landschaftsbaus und der Grünpflege stets ein wichtiger Ratgeber. Und persönlich darf ich mich bei dir für deine Loyalität und für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.“

Am Ende wünschte Bürgermeister Ehgartner den ausgeschiedenen Gemeinderäten alles Gute, vor allem Gesundheit, Lebensfreude und „eine unbeschwerte Zeit ohne die kleinen Aufreger der Kommunalpolitik.“



Ehrung für die ausgeschiedenen Gemeinderäte (von rechts):
Peter Hartinger, Georg Thalmeier, Andreas Lentner, Michael Wimmer, Erich Jungwirth mit Bürgermeister Franz Ehgartner

Text: Harald Schwarz, Mühldorfer Anzeiger / Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Irene Geiß ist neue Familien- und Seniorenbeauftragte

Der Gemeinderat beschloss in seiner konstituierenden Sitzung am 13. Mai 2026 auch über die Bestellung einer neuen Familien- und Seniorenbeauftragten der Gemeinde Obertaufkirchen. Auf Vorschlag von Bürgermeister Franz Ehgartner berief der Gemeinderat einstimmig Frau Irene Geiß in dieses seit 2008 bestehende Ehrenamt. Irene Geiß gestaltet seit vielen Jahren die Seniorennachmittage in der Pfarrei Obertaufkirchen mit und verfügt damit über die besten Voraussetzungen, um den Familien und Senioren in der Gemeinde als kompetente und engagierte Fürsprecherin und Ansprechpartnerin zur Seite zu stehen und in Abstimmung mit den bestehenden kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen als Bindeglied zwischen den Familien und Senioren und der Gemeinde zu fungieren.

Im Rahmen einer Feierstunde in der Gemeindeverwaltung bedankte sich Bürgermeister Franz Ehgartner beim bisherigen Amtsinhaber Johann Schwarzenböck für dessen Einsatz und überreichte der neuen Familien- und Seniorenbeauftragten Irene Geiß die Bestellsurkunde.



Die neue Familien- und Seniorenreferentin Irene Geiß
mit Amtsvorgänger Johann Schwarzenböck und Bürgermeister Franz Ehgartner

Text und Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Ehrung für herausragende Leistungen in Schule und Beruf

Wie jedes Jahr führt die Gemeinde wieder die **Ehrung der Schulabgänger** durch. Schülerinnen und Schüler, die ihre Schulzeit, ihre Berufsausbildung oder ihr Studium **mit einem Notendurchschnitt bis 1,50** abgeschlossen haben, werden gebeten, ihre Zeugnisse bis spätestens **Freitag, 7. August 2026**, bei der Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, Zimmer 2, vorzulegen.

Tobias Löcker mit der Bayerischen Rettungsmedaille ausgezeichnet

Bei einer Feierstunde im Antiquarium der Residenz wurde Herrn Tobias Löcker aus Obertaufkirchen am 20. April 2026 von Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Bayerische Rettungsmedaille verliehen.

Die Polizisten Tobias Löcker und Peter Wienzl werden im Frühjahr 2024 wegen eines Suizidversuchs an das Innufer in Mühldorf gerufen. Tobias Löcker stürzt sich sofort ins Wasser, kann das junge Mädchen packen und zieht es mit großer Kraft aus den Fluten. Gemeinsam mit seinem Kollegen gelingt es den beiden, das Mädchen an das Ufer zu bringen.

„Helfen ist keine Frage von Alter, Ausbildung oder Herkunft, sondern des Herzens. Man braucht keine Superkräfte, um Leben zu retten – manchmal reichen schon scheinbar kleine Taten. Alle Retterinnen und Retter haben ohne zu zögern Leben gerettet, sich dabei teilweise selbst in Gefahr gebracht und grenzenlosen Mut bewiesen. Damit sind sie Vorbilder für uns alle. Herzlichen Dank, dass Sie im richtigen Moment da waren und selbstlos geholfen haben!“, so Ministerpräsident Dr. Markus Söder bei der Verleihung der Rettungsmedaille und der „Christophorus-Medaille“ an Tobias Löcker sowie an 77 weitere Lebensretter aus ganz Bayern

Mit der Bayerischen Rettungsmedaille wird ausgezeichnet, wer bei der Rettung eines Menschen aus Lebensgefahr sein eigenes Leben eingesetzt hat. Seit Schaffung der Bayerischen Rettungsmedaille im Jahr 1952 haben 4.506 Personen diese Auszeichnung erhalten. Wer eine Rettungstat zwar nicht unter Einsatz des eigenen Lebens, so doch unter besonders schwierigen Umständen vollbringt, erhält für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr eine öffentliche Belobigung und die „Christophorus-Medaille“.

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister gratulieren Tobias Löcker sehr herzlich zu der verdienten Auszeichnung mit der Bayerischen Rettungsmedaille.



Tobias Löcker (Mitte) und Peter Wienzl (links) bei der Verleihung der Bayerischen Rettungsmedaille durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 20. April 2026 im Antiquarium der Münchner Residenz

Text: Gemeinde Obertaufkirchen / Bild: Bayerische Staatskanzlei

Kleintierschutz vor Mährobotern

Mähroboter sind für viele Gartenbesitzer eine praktische Hilfe. Sie halten den Rasen selbstständig kurz und sorgen für ein gepflegtes Erscheinungsbild. Was jedoch oft übersehen wird: Für viele Kleintiere wie Igel, Amphibien, Insekten oder junge Vögel stellen die lautlosen Helfer eine tödliche Gefahr dar.

Vor allem Igel sind besonders betroffen. Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv – genau dann, wenn viele Mähroboter programmiert sind, zu arbeiten. Die Tiere fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr instinktiv ein. Der Mähroboter erkennt sie nicht als Hindernis und kann schwere Verletzungen verursachen, die oft tödlich enden. Auch Kröten, Frösche und Schmetterlingsraupen fallen dem Mähvorgang regelmäßig zum Opfer.



So schützen Sie Wildtiere in Ihrem Garten

- Mähzeiten anpassen: Lassen Sie den Roboter ausschließlich tagsüber arbeiten. Zu dieser Zeit sind die meisten Wildtiere nicht aktiv.
- Aufsicht halten: Beobachten Sie den Mähvorgang, wenn möglich. So können Sie eingreifen, falls ein Tier in Gefahr gerät.
- Garten absichern: Nutzen Sie Begrenzungskabel oder andere Barrieren, um besonders tierreiche Bereiche – wie Komposthaufen, Hecken oder Laubhaufen – vom Mähbereich auszuschließen.
- Technologie mit Tierschutz verbinden: Einige moderne Mähroboter verfügen über Sensoren oder Kameras, die Hindernisse besser erkennen. Beim Kauf sollte auf solche Funktionen geachtet werden.
- Lebensräume fördern: Verzicht in Teilen des Gartens bewusst auf das Mähen und schaffen Sie Rückzugsorte wie wilde Ecken, Totholz oder Insektenhotels.

Fazit

Ein gepflegter Rasen und der Schutz der Artenvielfalt schließen sich nicht aus – wenn wir bewusst handeln. Jeder Gartenbesitzer trägt Verantwortung für das, was auf seinem Grundstück geschieht. Mit etwas Rücksicht können wir dazu beitragen, dass unser Garten nicht zur tödlichen Falle für Kleintiere wird, sondern ein sicherer Lebensraum bleibt.

Information der Gemeinde Obertaufkirchen und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Rama-Dama-Aktion in Oberornau

Am 28. März 2026 fand in Oberornau die Rama-Dama-Aktion statt. Zahlreiche engagierte Kinder aus der Gemeinde beteiligten sich daran, Wege, Wiesen und Straßenränder von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Greifzangen und Warnwesten, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden, machten sich die jungen Müllhelden motiviert ans Werk. Dabei kam wieder einiges an Unrat zusammen – ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig solche Aktionen für den Umweltschutz und ein sauberes Ortsbild sind.

Als Dank für ihren tatkräftigen Einsatz gab es im Anschluss eine Brotzeit am Dorfplatz. Diese wurde großzügig von den Ortsvereinen Freiwillige Feuerwehr, Schützengesellschaft Oberornau, Ornauer Buam und Motorradfreunde Oberornau sowie dem Dorfladen übernommen und bot eine schöne Gelegenheit, den Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Als schöne Überraschung gab es für alle Müllheldinnen und Müllhelden noch eine Medaille, die von Dieter Mücke gesponsert wurde.

Die Organisatorinnen Dani Müller, Vroni Hintermaier und Bianca Sax bedanken sich herzlich bei allen Kindern für ihr großes Engagement und ihren wertvollen Beitrag zu einer sauberen Umwelt und bei allen Sponsoren, die das Projekt erst möglich gemacht haben.



Text und Bild: Dani Müller, Vroni Hintermaier, Bianca Sax

Förderverein ermöglicht neue Spiel- und Lernangebote für die Kinderwelt „St. Martin“



Der Förderverein der Kinderwelt „St. Martin“ hat in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein neues Klettergerüst für den Garten des Kindergartens angeschafft. Das robuste und vielseitige Spielgerät erweitert den Außenbereich erheblich und bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, ihre Motorik, Geschicklichkeit und Freude an der Bewegung zu fördern. Der Aufbau des neuen Kletterturms wurde durch die Gemeindemitarbeiter fachgerecht und zügig umgesetzt – ein weiterer wertvoller Beitrag zur Unterstützung des Kindergartens.

Pünktlich zum Osterfest übergab der Förderverein als Osterüberraschung zusätzlich einen neuen Matsch- und Experimentiertisch. Dieser lädt die Kinder zum Matschen, Forschen und kreativen Experimentieren ein – ein Angebot, das Neugierde weckt und spielerisches Lernen unterstützt.



Bei der offiziellen Übergabe bedankte sich das Team des Kindergartens herzlich beim Förderverein sowie bei den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde. Das gemeinsame Engagement sei eine große Bereicherung für den Kindergartenalltag und zeige eindrucksvoll, wie viel durch Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement erreicht werden könne. Sowohl das neue Klettergerüst als auch der Matsch- und Experimentiertisch werden bereits mit großer Begeisterung von den Kindern genutzt.

Der Kindergarten freut sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit und die nachhaltige Unterstützung, die den pädagogischen Alltag um neue Spiel- und Lernmöglichkeiten bereichert.

Der 2023 gegründete Förderverein Kinderwelt „St. Martin“ Obertaufkirchen e.V. konnte dank großzügiger Spenden ortsansässiger Unternehmen und Unterstützer aus der Region zum 30-jährigen Kindergartenjubiläum im Jahr 2024 umfangreiche Mittel bereitstellen. Auch der Erlös des Jubiläumsfestes im Juni 2024 floss in die Förderung der Einrichtung ein. Durch dieses starke Fundament und das kontinuierliche Engagement der Mitglieder – darunter die jährliche Osterlamm-Aktion „Backen für den guten Zweck“, die Bewirtung an der St. Martins-Feier sowie der Stand auf dem Obertaufkirchner Adventsmarkt in den Jahren 2024 und 2025 – konnten bereits zahlreiche Projekte verwirklicht werden.

Der Förderverein bedankt sich nochmals herzlich bei allen Firmen für die großzügigen Spenden, bei der Gemeinde für die zusätzliche Unterstützung sowie bei allen Mitgliedern für den Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit. Nur durch dieses gemeinsame Engagement konnten die neuen Projekte realisiert werden.

Der Förderverein freut sich weiterhin über Spenden und neue Mitglieder, um auch künftig wichtige Vorhaben für die Kinder verwirklichen zu können. Kontakt gerne per E-Mail an sylvia@knoell-mail.com oder an Melanie Stubenrauch telefonisch unter 0160 96068340 oder stubenrauchmelanie@web.de.

Text: Förderverein der Kinderwelt „St. Martin“ / Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Spende von Spielgeräten an die Kinderwelt „St. Martin“

Die Firma Gruber GmbH & Co. KG aus Wasentegernbach hat den Kindern der Kinderwelt „St. Martin“ einen Tretschlepper und zwei Spielzeugmodelle als Geschenk übergeben. Die großzügige Spende beruht auf einer Aktion des Hauptlieferanten: Die von der Firma Claas bereitgestellten Spielzeugpakete reichte die Firma Gruber an die Kindergärten in Schwindegg, Grüntegernbach und Obertaufkirchen weiter und zeigte auf diese Weise ihre Verbundenheit mit den regionalen Kindergärten.

Die Kinder der Kinderwelt „St. Martin“ und die Gemeinde bedanken sich sehr herzlich für die Unterstützung.



Die Kinder der Kinderwelt „St. Martin“ bei der Übergabe der Spielgeräte durch Prokurist Hans Wandinger und Vertriebsleiter Florian Karl von der Fa. Gruber GmbH & Co. KG

Text: Gemeinde Obertaufkirchen / Bild: Fa. Gruber GmbH & Co. KG

Neue Ausstattung für die F-Jugend des TSV Obertaufkirchen

Die Augen der Kinder wurden groß, als Trainer Michael Tröstl vor Trainingsbeginn zwei große Kisten herbeibrachte. Der darin verborgene Inhalt sorgte dann für großes Staunen. Dank der Unterstützung des Autohauses Schreiner & Wöllenstein aus Mühldorf bekam jedes Kind einen personalisierten Rucksack und eine Trinkflasche mit dem eigenen Namen.

„Unsere Kinder sind sowohl beim Training als auch bei den Spielen mit voller Begeisterung dabei. Deswegen finde ich es großartig, dass wir ihnen mit der neuen Ausstattung so eine Freude bereiten können“, bedankte sich Tröstl beim neuen Sponsor. Insgesamt 24 Mädchen und Jungen betreut er gemeinsam mit seinem Trainerteam.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Equipment eine kleine Hilfe zur Ausübung des Sports beitragen können. Was die Trainer für die Kinder jede Woche leisten, ist aller Ehren wert. Dies zu unterstützen, ist uns eine absolute Herzensangelegenheit“, erklärt Christian Kleine, Standort- und Verkaufsleiter bei Schreiner & Wöllenstein, Mühldorf, der die Geschenke übergab.



Zweimal in der Woche trainiert die F-Jugend des TSV Obertaufkirchen. Die Gegner werden Augen machen, wenn sie sehen, wie schick der TSV auftritt.



*Die F-Jugend des TSV Obertaufkirchen mit (v.l.) Marius Achatz (2. Vorsitzender TSV Obertaufkirchen),
Raphaella Kleine, Christian Kleine (Standort- u. Verkaufsleiter Fa. Schreiner & Wöllenstein)
und dem Trainerteam Michael Tröstl, Mario Schramm sowie Lukas Matschi*

Text und Bilder: TSV Obertaufkirchen

Musik ist die Sprache des Herzens – Volksmusik-Urgestein Gertraud Gaigl feiert ihren 85. Geburtstag

Im Rahmen einer feierlichen Dankmesse mit Festgottesdienst wurde am 16. Mai 2026 der 85. Geburtstag von Gertraud Gaigl würdig gefeiert. Auf ihren Wunsch hin erklang die Bauernmesse von Annette Thoma, gestaltet vom Projektchor des Pfarrverbandes Obertaufkirchen-Buchbach. Zudem waren zahlreiche Musikerinnen und Musiker eingeladen, die seit über 50 Jahren mit der Volksmusik Obertaufkirchen oder seit mehr als 30 Jahren mit den Ornavaltern verbunden sind. Auch Streicherinnen und Streicher wirkten bei der musikalischen Gestaltung mit.



Im Anschluss an den Gottesdienst kamen die Gäste zu einem Stehempfang im Pfarrheim zusammen. Dort konnten sie sich an einem reichhaltigen Buffet erfreuen, das von Annemarie Narat organisiert wurde. Gertraud Gaigl hat sich über Jahrzehnte hinweg große Verdienste um die Volksmusik erworben. Mit ihren Musikgruppen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Wasserburger Löwen für die Volksmusik Obertaufkirchen sowie eine Ehrung durch die Hanns-Seidel-Stiftung. Darüber hinaus bildete die Jubilarin unzählige Musikerinnen und Musiker aus und setzte sich mit großem Engagement für die musikalische Förderung von Kindern ein. Mit der Schulhausmusik errang sie einen ersten Preis der Regierung von Oberbayern. Auch mit dem „3Xang zu viert“ prägte sie viele Sängerinnen und Sänger und vermittelte ihre Leidenschaft für die Volksmusik.

Während der Corona-Zeit widmete sie sich verstärkt dem Komponieren und Schreiben. Fester Bestandteil ihres Wirkens sind bis heute das Mariensingen, der mittlerweile 15. Gemeinde-Heagart'n sowie der 50. Zangberger Advent, die sie mit großem Einsatz organisiert und für die sie stets die Mitwirkenden zusammenführt.

Eine besondere Ehrung erhielt Gertraud Gaigl durch die Verleihung der Bürgermedaille im Jahr 2018, überreicht von Bürgermeister Franz Ehgartner. Sichtlich gerührt bedankte sie sich herzlich für die große Wertschätzung und die zahlreichen Gäste, die zu ihrem Ehrentag gekommen waren.

Eine weitere Überraschung wartete beim Stehempfang auf die Jubilarin: Ein eigens für sie komponiertes und personalisiertes Lied sorgte für bewegende Momente. Auch Franz Ernst würdigte in seinen Worten das außergewöhnliche Lebenswerk der Geehrten und erinnerte in Reimform an viele gemeinsame Erlebnisse und musikalische Höhepunkte. So wurde deutlich, was Gertraud Gaigl stets gelebt und vermittelt hat: **„Musik ist die Sprache des Herzens und braucht nicht übersetzt zu werden.“**

Neuer Bienenlehrpfad des Imkervereins Stierberg e.V.

Anlässlich des 105-jährigen Jubiläums des Imkervereins Stierberg e. V. wurde am 7. Juni 2026 der neue Bienenlehrpfad in Obertaufkirchen eingeweiht.

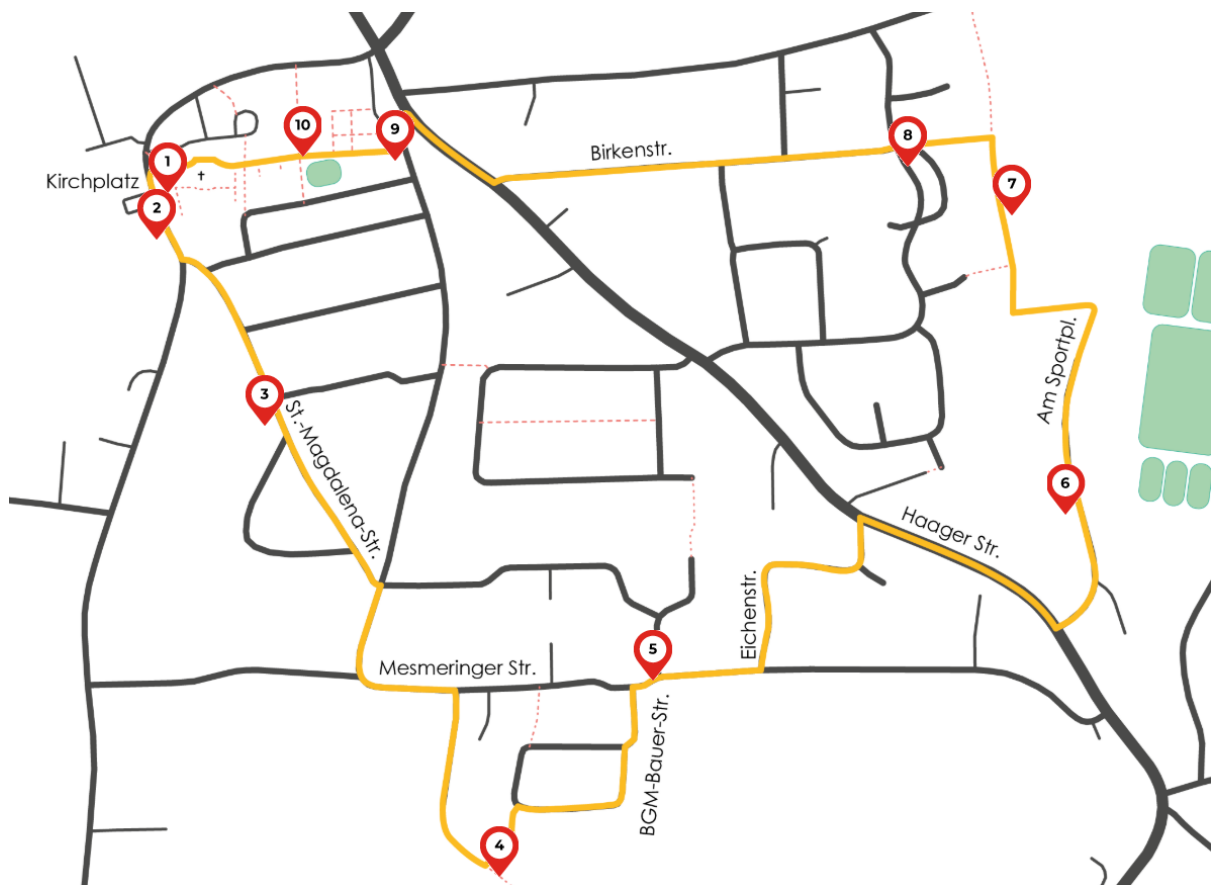
Zehn Stationen. Zwei Kilometer. Eine faszinierende Welt.

Der Bienenlehrpfad des Imkervereins Stierberg lädt ein, die Welt der Honigbienen hautnah zu entdecken. Ob Jung oder Alt – an zehn abwechslungsreichen Stationen erfährt man alles über das Leben der Bienen, ihre Bedeutung für Natur und Landwirtschaft und die Arbeit der Imker in unserer Region.

Der Pfad ist rund zwei Kilometer lang, leicht zu begehen und führt überwiegend über asphaltierte Wege – lediglich zwischen Station sechs und acht befindet sich ein kurzer Schotterweg.

So ist jede Station aufgebaut:

Jede Tafel (©Imkerverein Stierberg e.V.) vermittelt ein zentrales Thema und bietet Hauptinformationen, einen Wissen-Plus-Bereich für alle, die tiefer eintauchen möchten, sowie eine Vorlesefunktion – einfach den QR-Code scannen und zuhören. Zusätzliche digitale Inhalte und eine Navigationshilfe zur nächsten Station runden jede Tafel ab.



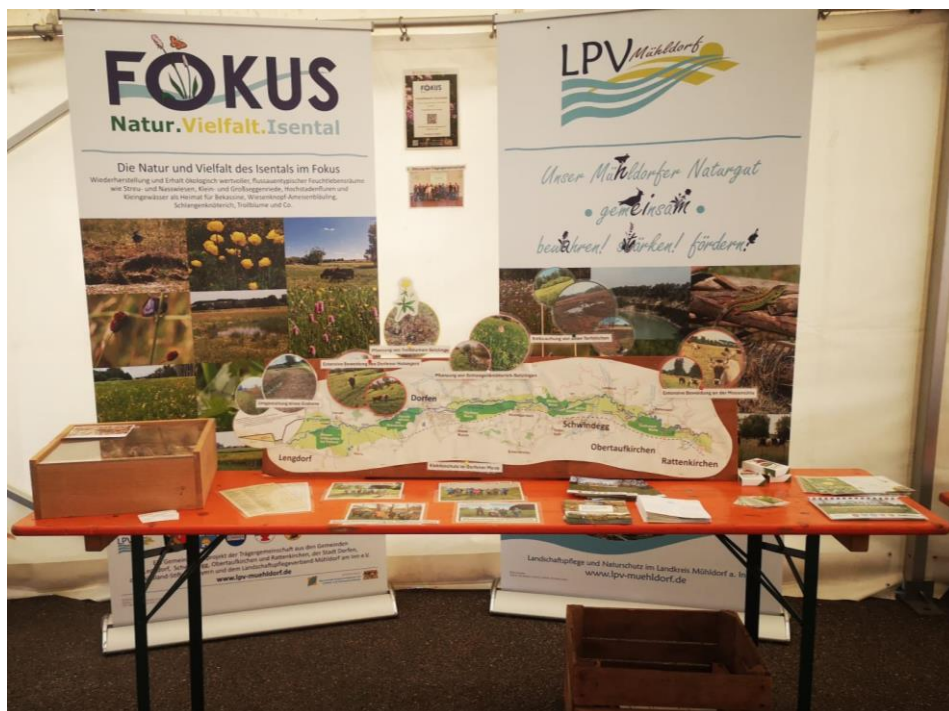
Text und Grafik: Imkerverein Stierberg e.V.

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Infostand in Obertaufkirchen

Anlässlich der 105-Jahrfeier und der Einweihung des Bienenlehrpfades des Imkervereins Stierberg e.V. zog es zahlreiche Besucher nach Obertaufkirchen. Über ein vielfältiges Informationsangebot konnten die Besucher einiges über die Honigbiene und die Bedeutung der Imkerei lernen.

Mittendrin präsentierte sich auch das Projekt FOKUS Natur.Vielfalt.Isental und ergänzte so das Angebot an Ausstellern, welche regionale Lebensmittel anboten und Naturschutz und Landwirtschaft vertraten. Als Förderer der Artenvielfalt fungierte das Projekt als Schnittstelle und lieferte das nötige Hintergrundwissen zum Erhalt der regionalen Biodiversität. Denn schließlich sind, neben den vielen heimischen Wildbienenarten, auch unsere Honigbienen sowie die Erzeuger regionaler Produkte auf ein vielfältiges Blütenangebot und eine intakte Natur angewiesen.

Welche Maßnahmen das FOKUS-Projekt bereits umgesetzt hat und welche weiteren Ziele verfolgt werden, konnten die Besucher entlang der Gebietskarte herausfinden. Durch persönliche Gespräche hatten Klein und Groß zudem die Gelegenheit, Näheres über die Projektarbeit zu erfahren. Anhand von Memorykarten konnte das bereits vorhandene Wissen unter Beweis gestellt werden. Der große Besucherandrang zeugte von dem Interesse der Besucher und unterstrich den Erfolg der Veranstaltung. Ein großer Dank geht daher an den Imkerverein Stierberg e.V. für die Einladung und die gelungene Organisation.



Text und Bild: Franziska Gäch, LPV Mühldorf

Schulbusaufsicht gesucht

Die Gemeinde sucht ab September eine Schüleraufsicht (morgens vor Schulbeginn von 7.10 bis 7.30 Uhr und mittags von 11.15 bis 13.15 Uhr) an der Schulbushaltestelle der Grundschule Obertaufkirchen. Die Tätigkeit erfolgt im Wechsel und in Absprache mit einer weiteren Schulbusaufsicht. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Greger, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, Tel. 08082 / 9303-24, zu melden.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir die Grundstückseigentümer erinnern, ihre zur Straße bzw. zu den Gehwegen hin überwachsenden Bäume, Sträucher und Hecken auf das sogenannte „Lichttraumprofil“ (bei Straßen 4 m Höhe, bei Gehwegen 2,20 m Höhe) zurückzuschneiden. Dies gilt nicht nur innerorts, sondern auch im Außenbereich. Die überwuchernden Bäume und Sträucher können die Sicht auf Straßeneinmündungen, Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen massiv einschränken, so dass die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, vor allem der Kinder, nicht mehr gewährleistet ist.

Veranlassen Sie bitte, soweit erforderlich, zu gegebener Zeit die notwendigen Maßnahmen. Sie schützen die Verkehrsteilnehmer damit vor Unfällen und sich selbst vor möglichen Schadenersatzansprüchen!

Die nötigen Rückschnitte der Bäume und Sträucher dürfen auch während der im Bundesnaturschutzgesetz angegebenen Schonzeit durchgeführt werden, weil sie der Verkehrssicherheit dienen.

Das Schnittgut können Sie, sofern Sie es nicht mulchen oder für sonstige Zwecke verwenden, **samstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in „haushaltsüblichen“ Mengen (bis zu 2 m³) beim ehemaligen Wertstoffhof, **„Am Sportplatz 7“**, entsorgen.

Obertaufkirchen, Juni 2026

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

